

Intensivtæter in Stralsund: Bundespolizei schnappt sich unerlaubten Aufenthalt

Bundespolizei Stralsund schiebt am 24. April 2025 einen Intensivtæter aus Moldawien nach 21 Vorfællen geleitet ab.



Stralsund, Deutschland - Am Mittwochabend, dem 23. April 2025, fphrte die Bundespolizei im Stralsunder Hauptbahnhof eine entscheidende Festnahme durch. Ein 46-jæhriger Moldawier, der sich illegal in Deutschland aufhielt, wurde geschnappt. Nach anfænglichen falschen Angaben pber seine Identitæt er behauptete, Ukrainer zu sein brachte eine Pberprpfung die Wahrheit ans Licht: Der Mann war 2020 ins Land gekommen, hatte einen Asylantrag gestellt, der jedoch Anfang 2023 abgelehnt wurde.

Obwohl er Deutschland hætte verlassen mpssen, blieb der Intensivtæter weiterhin unerlaubt im Land. Seine kriminelle Bilanz ist alarmierend: Insgesamt 21 Polizeieinsætte wegen

Körperverletzungsdelikten verzeichnete die Behörde während seines Aufenthalts. Am heutigen 24. April 2025 wurde er über den Flughafen Berlin-Brandenburg in sein Heimatland abgeschoben. Ein weiterer Schritt zur Bekämpfung der Kriminalität und illegalen Einreise in Deutschland!

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	unerlaubter Aufenthalt, abgelehnter Asylantrag
Ort	Stralsund, Deutschland
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de